

den Hof getrieben, werten gewalttätig diplomatischen Korps wurden in brutaler Einem von ihnen. Einige Beamte den verhaftet und tötet. Die Aktion nicht geführt. Das Reichsministerium der Justiz dieses polizeilichen Maßnahmen gemäß der Polizeistrafgesetzbuch. So ihr Fortschritt der Behörden als tät und aller Völk. Die Justiz hat und die Einordnung. Der Rep.

Stadium.

teilt endlich, ma: politische Polizei der Sowjetunion vor. Besondere Gefahr: Der auf geachtete Kommunisten Dandels worden und soll von Bütteln durchdrungen die ihn begleiten. Gebäude der Dandels, und zwar vorgeführt, das eine kleine Gruppe Eintritt in das Hof von mehreren mituntergeordneten der Handelsvertreter nach energischen ihre Freiheit von der Berliner Regierung führte an den Handelsvertreter Gefangenensicht zu verantworten. Weitere Angriffe wurde nicht. Gegen das Haus und das Haus der politischen Polizei.



urück.

Krankheiten, (ahnhof).

ien: 23er meimer weine e. besonders

h, zheim,

Tel. 4004

35, jeder Art, hpl, Plankren. Drähte

**Begabungspreis:**  
Halbmonatlich in Neuenburg 75 Marktplätze. Durch die Post im Ost- u. Oberamt, verteilt, sowie im folgenden münd. Versteiger 75 Marktplätze m. Beibehaltung der Preise. Freie Versteigerung, Raucherhebung vorbehalten. Preis einer Nummer 10 Marktplätze.  
In Fällen von 30-erer Gewalt besteht kein Anspruch auf Befreiung der Zeitung oder auf Rückerstattung des Begabungspreises.

Befreiungen nehmen nur Abonnenten, in Neuenburg ansonsten die Anzeigen, jederzeit entgegen.

Stützpunkt Nr. 24 bei der O.W.-Sporthalle Neuenburg.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag bei C. Wied'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom). Für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenburg.

Nr. 106.

Neuenburg, Dienstag, den 6. Mai 1924.

82. Jahrgang

## Deutschland. Einzelergebnisse der Land- und Reichstags-Wahlen. Reichstagswahl.

Abkürzungen: D = Deutsche Demokratische Partei, S = Sozialdemokratische Partei, F = Freiwirtschaftsbund, N = Nationaler Bauern- und Wirtschaftsbund, Sp = Deutsche Volkspartei, K = Kommunisten, VB = Volksblock, V = Zentrum, W = Wirtschaftliche Vereinigung des Mittelstandes, R = Vaterland-völkischer Reichsbund, BS = Völkisch-sozialer Block, L = Land- und Volksbund, Sp = Volksbund der Entrechteten und betrogenen Sparrer, Rp = Republikanische Partei.

Die Parteien sind in der Reihenfolge der amtlichen Zusammenstellung nach dem Verlauf der Annahmen angeführt. (Bei den Vergleichszahlen sind die Sozialdemokraten die Stimmen der Unabhängigen von den Wahlen von 1920 zugezählt.)

**Kalen:** D 710 (1256), S 2152 (3424), Fr 6, D 2, S 1680 (1301), Sp 883 (557), R 1778 (449), VB 10, S 7481 (7263), R 73, R 714 (847), S 589, S 9, S 520, R 10.

**Neuenburg:** D 701 (1323), S 1059 (3265), Fr 24, D 2, S 4067 (4883), Sp 573 (274), R 3033 (241), S 9, S 198 (179), S 157, R 2230 (1548), S 385, S 2, S 269, R 6.

**Willingen:** D 3354 (4635), S 2859 (6838), Fr 587, D 3, S 2214 (2443), Sp 480 (319), R 2716 (586), S 16, S 1867 (1928), S 88, R 211 (1827), S 1257, S 144, S 906, R 13.

**Willingen:** D 1523 (2141), S 4022 (4098), Fr 11, D 11, S 5532 (4896), Sp 490 (367), R 940 (107), S 6, S 148 (137), S 95, R 1288 (933), S 301, S 4, S 322, R 5.

**Willingen:** D 675 (1285), S 971 (1354), Fr 14, D 4, S 1684 (622), Sp 235 (223), S 549 (589), S 57, S 12843 (14016), S 59, R 308 (838), S 305, S 1, S 212, R 4.

**Willingen:** D 949 (992), S 2018 (1825), Fr 0, D 9, S 6011 (5592), Sp 230 (139), R 456 (69), S 4, S 609 (360), S 34, R 410 (465), S 246, S 4, S 113, R 5.

**Willingen:** D 1830 (1815), S 1824 (3354), Fr 14, D 4, S 3083 (3067), Sp 578 (570), R 2987 (1054), S 31, S 281 (171), S 63, R 1627 (1171), S 774, S 20, S 241, R 17.

**Willingen:** D 320 (995), S 1651 (1656), Fr 28, D 12, S 4357 (3719), Sp 141 (247), R 238 (310), S 12, S 2706 (2888), S 29, R 1248 (348), S 158, S 3, S 201, R 4.

**Willingen:** D 1319 (1886), S 1865 (3317), Fr 8, D 6, S 4711 (4444), Sp 762 (731), R 1191 (207), S 14, S 156 (139), S 70, R 1802 (1431), S 472, S 10, S 441, R 13.

**Willingen:** D 730 (1676), S 1371 (2194), Fr 36, D 0, S 6010 (4121), Sp 979 (778), R 306 (84), S 6, S 1006 (976), S 123, R 577 (482), S 683, S 9, S 150, R 15.

**Willingen:** D 304 (423), S 238 (636), Fr 16, D 1, S 1234 (652), Sp 162 (143), R 213 (85), S 7, S 12010 (11757), S 49, R 222 (314), S 182, S 3, S 166, R 0.

**Willingen:** D 470 (679), S 1385 (1712), Fr 3, D 0, S 1948 (1041), Sp 76 (173), R 374 (133), S 23, S 8460 (9523), S 45, R 329 (378), S 85, S 4, S 172, R 7.

**Willingen:** D 2420 (3916), S 2630 (4894), Fr 49, D 7, S 3879 (1799), Sp 1042 (521), R 1399 (141), S 13, S 279 (368), R 426, R 1951 (2883), S 606, S 14, S 257, R 6.

**Willingen:** D 330 (1077), S 662 (1317), Fr 16, D 4, S 5044 (4036), Sp 400 (155), R 305 (176), S 16, S 477 (446), S 77, R 1008 (825), S 710, S 6, S 130, R 1.

**Willingen:** D 1506 (2133), S 4056 (6243), Fr 70, D 5, S 3129 (2762), Sp 671 (350), R 1210 (206), S 24, S 5688 (5362), S 54, R 1621 (1111), S 2059, S 3, S 350, R 9.

**Willingen:** D 1014 (2641), S 984 (1303), Fr 11, D 4, S 7345 (3253), Sp 687 (424), R 166 (244), S 11, S 234 (223), S 55, R 906 (688), S 742, S 3, S 288, R 1.

**Willingen:** D 575 (1451), S 1335 (4946), Fr 25, D 3, S 1499 (1167), Sp 677 (346), R 2919 (447), S 6, S 10468 (10419), S 236, R 750 (681), S 280, S 7, S 612, R 9.

**Willingen:** D 429 (4344), S 8126 (13500), Fr 821, D 4, S 5301 (4129), Sp 1874 (1155), R 5247 (851), S 21, S 2889 (2756), S 83, R 1199 (1187), S 716, S 23, S 500, R 24.

**Willingen:** D 791 (1647), S 2214 (2355), Fr 17, D 3, S 5961 (5309), Sp 900 (473), R 317 (145), S 9, S 641 (660), S 56, R 1572 (1209), S 689, S 4, S 248, R 7.

**Willingen:** D 2264 (3483), S 5196 (7899), Fr 28, D 7, S 5366 (4299), Sp 1026 (758), R 3006 (801), S 44, S 1028 (888), S 126, R 1360 (1333), S 1060, S 17, S 957, R 7.

**Willingen:** D 6451 (6788), S 17970 (17458), Fr 26, D 67, S 4295 (3557), Sp 1432 (1750), R 2295 (542), S 22, S 3044 (2845), S 677, R 3361 (2630), S 1191, S 0, S 6, R 72.

**Willingen:** D 549 (741), S 474 (1397), Fr 7, D 6, S 6432 (6599), Sp 291 (311), R 1972 (198), S 17, S 546 (550), S 78, R 110 (802), S 494, S 14, S 115, R 8.

**Willingen:** D 452 (653), S 507 (1113), Fr 7, D 0, S 2475 (1644), Sp 128 (99), R 489 (74), S 5, S 4591 (6212), S 37, R 234 (161), S 114, S 2, S 232, R 7.

**Willingen:** D 904 (2244), S 2303 (1563), Fr 14, D 3, S 4695 (4190), Sp 672 (583), R 2104 (260), S 12, S 161 (191), S 73, R 1789 (1873), S 1978, S 8, S 236, R 9.

**Willingen:** D 5427 (11555), Sp 1819 (1725), R 6459 (1568), S 38, S 1369 (1035), S 704, R 4793 (5208), S 1889, S 18, S 656, R 33.

**Willingen:** D 465 (888), S 1316 (2126), Fr 17, D 4, S 7694 (6887), Sp 577 (588), R 1145 (135), S 49 (28), S 54, R 1158 (1057), S 145, S 8, S 185, R 7.

**Willingen:** D 1271 (1171), S 3675 (4373), Fr 8, D 9, S 3058 (3384), Sp 689 (413), R 1220 (294), S 8, S 185 (158), S 106, R 814 (705), S 543, S 5, S 190, R 6.

**Willingen:** D 835 (1051), S 579 (909), Fr 7, D 0, S 6370 (5629), Sp 246 (424), R 212 (141), S 4, S 4460 (4170), S 38, R 1254 (820), S 95, S 2, S 112, R 4.

**Willingen:** D 703 (1414), S 1169 (1630), Fr 5, D 4, S 4290 (3149), Sp 199 (197), R 110 (96), S 2, S 3268 (3706), S 46, R 806 (682), S 820, S 15, S 100, R 5.

**Willingen:** D 509 (1507), S 1112 (2209), Fr 11, D 1, S 4264 (4543), Sp 542 (686), R 760 (58), S 11, S 296 (288), S 84, R 1629 (1677), S 183, S 2, S 372, R 7.

**Willingen:** D 1028 (1200), S 5700 (3309), Fr 6, D 2, S 4028 (3359), Sp 373 (248), R 655 (228), S 4, S 6000 (5634), S 42, R 566 (543), S 179, S 4, S 179, R 17.

**Willingen:** D 1733 (2687), S 4747 (5908), Fr 37, D 10, S 1667 (1044), Sp 722 (970), R 1360 (418), S 30, S 260 (278), S 310, R 2708 (2631), S 896, S 10, S 645, R 9.

**Willingen:** D 1650 (2100), S 1942 (4906), Fr 7, D 13, S 5117 (4249), Sp 452 (353), R 3699 (454), S 11, S 330 (350), S 73, R 1124 (880), S 400, S 22, S 208, R 8.

**Willingen:** D 1818 (1670), S 2099 (4406), Fr 607, D 13, S 1745 (1281), Sp 426 (213), R 1890 (578), S 9, S 6360 (6545), S 436, R 67 (670), S 170, S 0, S 408, R 11.

**Willingen:** D 1182 (1548), S 1721 (1982), Fr 21, D 5, S 7048 (6499), Sp 264 (236), R 467 (81), S 12, S 133 (141), S 47, R 1453 (785), S 412, S 2, S 246, R 8.

**Willingen:** D 1029 (1579), S 823 (3083), Fr 11, D 6, S 1672 (1857), Sp 551 (348), R 1835 (519), S 114, S 13497 (12936), S 96, R 1303 (1262), S 765, S 15, S 569, R 15.

**Willingen:** D 4538 (5908), S 7207 (10554), Fr 46, D 10, S 3755 (3016), Sp 2333 (1183), R 3637 (927), S 30, S 1276 (1170), S 96, R 2854 (2758), S 1579, S 23, S 783, R 15.

**Willingen:** D 230 (430), S 630 (769), Fr 20, D 0, S 1146 (1057), Sp 58 (64), R 130 (68), S 42, S 2416 (3053), S 41, R 777 (231), S 87, S 2, S 321, R 5.

**Willingen:** D 934 (1225), S 1013 (2149), Fr 6, D 7, S 1970 (1631), Sp 262 (119), R 1294 (318), S 9, S 6867 (7266), S 57, R 465 (469), S 66, S 345, S 202, R 11.

**Willingen:** D 3360 (3066), S 3337 (6526), Fr 113, D 5, S 870 (1329), Sp 475 (278), R 4305 (742), S 17, S 8432 (8083), S 105, R 701 (721), S 212, S 5, S 608, R 41.

**Willingen:** D 1030 (2119), S 1468 (3290), Fr 5, D 8, S 5146 (3528), Sp 304 (314), R 1845 (202), S 8, S 101 (74), S 60, R 1801 (1379), S 385, S 11, S 623, R 5.

**Willingen:** D 319 (650), S 691 (1742), Fr 5, D 15, S 1130 (703), Sp 108 (117), R 633 (139), S 418, S 2563 (10610), S 48, R 258 (231), S 381, S 6, S 321, R 10.

**Willingen:** D 3322 (4013), S 6905 (12020), Fr 49, S 122, Sp 4711 (3400), R 982 (597), S 7999 (2360), S 28, S 820 (389), Sp 206, R 3217 (2600), S 1234, S 31, S 274, R 21.

**Willingen:** D 407 (796), S 923 (1778), Fr 11, D 5, S 4430 (3620), Sp 140 (108), R 678 (238), S 4, S 569 (493), S 70, R 838 (610), S 172, S 9, S 161, R 4.

**Willingen:** D 708 (1237), S 879 (2730), Fr 14, D 9, S 705 (563), Sp 283 (233), R 898 (250), S 90, S 9946 (9918), S 137, R 703 (746), S 451, S 11, S 429, R 11.

**Willingen:** D 3383 (4788), S 3265 (5403), Fr 18, D 66, S 3179 (3947), Sp 2445 (2407), R 2910 (858), S 20, S 1017 (1118), S 238, R 2778 (3173), S 1104, S 6, S 408, R 23.

**Willingen:** D 2399 (3670), S 4689 (6479), Fr 25, D 10, S 1100 (1007), Sp 437 (294), R 1712 (478), S 15, S 3001 (3215), S 57, R 1905 (1186), S 351, S 11, S 1905, R 18.

**Willingen:** D 4110 (6490), S 6302 (9009), Fr 714, D 50, S 5734 (4756), Sp 1795 (2755), R 1805 (962), S 69, S 6126 (6459), S 223, R 6440 (3833), S 1322, S 2, S 967, R 44.

**Willingen:** D 1892 (2790), S 1985 (4651), Fr 11, D 11, S 5352 (5158), Sp 618 (366), R 2903 (135), S 16, S 181 (206), S 250, R 2469 (1370), S 361, S 26, S 253, R 17.

**Willingen:** D 674 (1156), S 1279 (1748), Fr 18, D 4, S 5124 (4255), Sp 293 (202), R 838 (217), S 2, S 64 (46), S 49, R 811 (618), S 447, S 6, S 128, R 10.

**Willingen:** D 1167 (1751), S 2575 (3441), Fr 39, D 117, S 7846 (5187), Sp 654 (288), R 2510 (362), S 18, S 599 (123), S 215, R 3885 (1598), S 945, S 8, S 348, R 7.

**Willingen:** D 410 (616), S 835 (1448), Fr 15, D 3, S 1147 (306), Sp 83 (90), R 331 (148), S 159, S 10314 (11286), S 40, R 222 (239), S 186, S 5, S 197, R 6.

**Willingen:** D 435 (780), S 821 (1362), Fr 23, D 4, S 163 (149), Sp 154 (152), R 399 (357), S 45, S 10059 (3944), S 39, R 377 (412), S 309, S 0, S 152, R 8.

**Willingen:** D 478 (968), S 2041 (3044), Fr 1, D 7, S 5485 (4781), Sp 266 (166), R 231 (92), S 9, S 171 (144), S 85, R 614 (430), S 315, S 9, S 107, R 8.

**Willingen:** D 837 (1274), S 1164 (2270), Fr 13, D 1, S 3420 (3062), Sp 157 (138), R 960 (276), S 10, S 585 (634), S 51, R 1285 (717), S 397, S 3, S 325, R 0.

**Willingen:** D 465 (888), S 1316 (2126), Fr 17, D 4, S 7694 (6887), Sp 577 (588), R 1145 (135), S 49 (28), S 54, R 1158 (1057), S 145, S 8, S 185, R 7.

**Willingen:** D 1271 (1171), S 3675 (4373), Fr 8, D 9, S 3058 (3384), Sp 689 (413), R 1220 (294), S 8, S 185 (158), S 106, R 814 (705), S 543, S 5, S 190, R 6.

**Willingen:** D 835 (1051), S 579 (909), Fr 7, D 0, S 6370 (5629), Sp 246 (424), R 212 (141), S 4, S 4460 (4170), S 38, R 1254 (820), S 95, S 2, S 112, R 4.

**Willingen:** D 703 (1414), S 1169 (1630), Fr 5, D 4, S 4290 (3149), Sp 199 (197), R 110 (96), S 2, S 3268 (3706), S 46, R 806 (682), S 820, S 15, S 100, R 5.

**Willingen:** D 509 (1507), S 1112 (2209), Fr 11, D 1, S 4264 (4543), Sp 542 (686), R 760 (58), S 11, S 296 (288), S 84, R 1629 (1677), S 183, S 2, S 372, R 7.

**Willingen:** D 1028 (1200), S 5700 (3309), Fr 6, D 2, S 4028 (3359), Sp 373 (248), R 655 (228), S 4, S 6000 (5634), S 42, R 566 (543), S 179, S 4, S 179, R 17.

**Willingen:** D 1733 (2687), S 4747 (5908), Fr 37, D 10, S 1667 (1044), Sp 722 (970), R 1360 (418), S 30, S 260 (278), S 310, R 2708 (2631), S 896, S 10, S 645, R 9.

**Willingen:** D 1650 (2100), S 1942 (4906), Fr 7, D 13, S 5117 (4249), Sp 452 (353), R 3699 (454), S 11, S 330 (350), S 73, R 1124 (880), S 400, S 22, S 208, R 8.

**Willingen:** D 1818 (1670), S 2099 (4406), Fr 607, D 13, S 1745 (1281), Sp 426 (213), R 1890 (578), S 9, S 6360 (6545), S 436, R 67 (670), S 170, S 0, S 408, R 11.

**Willingen:** D 1182 (1548), S 1721 (1982), Fr 21, D 5, S 7048 (6499), Sp 264 (236), R 467 (81), S 12, S 133 (141), S 47, R 1453 (785), S 412, S 2, S 246, R 8.

**Willingen:** D 1029 (1579), S 823 (3083), Fr 11, D 6, S 1672 (1857), Sp 551 (348), R 1835 (519), S 114, S 13497 (12936), S 96, R 1303 (1262), S 765, S 15, S 569, R 15.

**Willingen:** D 4538 (5908), S 7207 (10554), Fr 46, D 10, S 3755 (3016), Sp 2333 (1183), R 3637 (927), S 30, S 1276 (1170), S 96, R 2854 (2758), S 1579, S 23, S 783, R 15.

**Willingen:** D 230 (430), S 630 (769), Fr 20, D 0, S 1146 (1057), Sp 58 (64), R 130 (68), S 42, S 2416 (3053), S 41, R 777 (231), S 87, S 2, S 321, R 5.

**Willingen:** D 934 (1225), S 1013 (2149), Fr 6, D 7, S 1970 (1631), Sp 262 (119), R 1294 (318), S 9, S 6867 (7266), S 57, R 465 (469), S 66, S 345, S 202, R 11.

**Willingen:** D 3360 (3066), S 3337 (6526), Fr 113, D 5, S 870 (1329), Sp 475 (278), R 4305 (742), S 17, S 8432 (8

 Kreisarchiv Calw

Maennacht.)  
aus gefordert  
aus ihrer An-  
die überließ die  
reuegen be-  
boden geschla-  
geraten mer-  
gehörte schon  
die Staats-

Schmittag um  
Krausen und  
auf dem Alt-  
dann der  
der Teilneh-  
Beidegebäude  
mer gerettet  
sind bei  
fenden sind die  
von Durmer-  
Wochenmaier

Ein schwerer  
weit der bei-  
einem Bil-  
den als Bil-  
aus Unter-  
haben soll  
drei Schüsse

Die lustigste  
sch machende  
en. Die Um-  
Es notierten  
19,25—19,75,  
—14,75 (14,25  
beim 28,25  
Dienstchen 9,50  
Strich 6—6,50

Udichwein 20  
in Grails-  
—65 Mark pro  
Käufer 60 bis  
Mischweine  
70 Mk., ein  
Mischweine  
ein Käufer-  
Mischweine  
Mk., Käufer-

Ergebnis der  
eine Ver-  
ger. Volks-  
während der  
nahezu alle  
ein Kandidat  
en. Auch  
in mehrere

niger Brand  
Beihilfe zur  
Der Festge-  
mitgewirkt  
Brand, der  
übrigen an  
tion Consul.  
und Soda-  
ge ihren Be-  
ungsmäßigen  
deitswilligen  
verträge und  
en. Somit  
seinen Ab-

zu geben  
das Va-  
le sie ein-  
schunden,  
dar beinen  
eulend die  
schunden,  
im sich zu  
nach und  
Benedicte?  
hen Seis  
e war  
e willkom-  
d in dem  
Erklärung  
man ihre  
nicht auch  
e uns an-  
erter Elbe  
det, durch  
gweifelte  
richtigen  
Verdacht,  
Benedicte  
e liehen,  
e Anklage  
e Anklage

daß du  
gute Man-  
befrag?"  
"En (8  
folgt.)

Leipzig, 5. Mai. Auf 12 Gütern des Bezirkes Leipzig  
die Landarbeiter in den Streik getreten. Der Leipziger  
Volkszeitung" zufolge bilden Lohnhöhen den Grund  
des Streikes.

Berlin, 5. Mai. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge  
für die Königsberger Stadtverordnetenversammlung ge-  
wählt: 6 Soz., 3 Demokr., Deutsche Volkspartei 2, Deutsch-  
l. 8, Deutschsoz. 3, Niederliste 2, Komm. 2, Zentrum 1,  
6. Gemeinschaftsbund 3, Völk.-soz. Freiheitsbund 4. — Für  
die Stadtverordnetenversammlung Frankfurt/Main wurden  
gewählt: Demokr. 7, Zentrum 9, Ber. Soz. 20, Deutschnat.  
1, Deutsche Volksp. 7, Völk. 3, Kommun. 7, Soz. Arbeits-  
gemeinschaft 2. — In Stettin wurden gewählt: Soz. 14,  
Komm. 9, Arbeitnehmer 3, Deutschsoz. 1, Deutschvölk. 4,  
Deutschnat. 11, Deutsche Volkspartei 3, Demokr. 2, Mittel-  
landsliste und Beamte 4, Bund für Wirtschaftreform 1,  
Sportler 4.

Berlin, 6. Mai. Die Preussische Staatsbank (See-  
handlung) hat die Zinssätze für ihre ausleihende Bankgelder  
von 8 1/2% auf 12 1/2% pro Jahr für täglich kündbare Gelder  
und von 7 1/2 auf 11 Prozent pro Jahr für Gelder von  
einem Jahr zum andern erhöht. Auf der andern Seite  
wird die Serhandlung auch eine Erhöhung der Zinssätze für  
Gelder, die sie verleiht, eintreten lassen.

Berlin, 5. Mai. Das Reichskabinett wird nach der  
Käuflichkeit des Reichspräsidenten aus Mergentheim seine De-  
mission einreichen.

Berlin, 6. Mai. Von den in der russischen Handels-  
vertretung polizeilich festgenommenen Personen sind gestern  
1 dem zuständigen Richter vorgeführt worden. Gegen 5  
hat der Richter Haftbefehl erlassen. Die 2 anderen Per-  
sonen sind aus der Haft entlassen worden. Zwischen der  
Berliner russischen Volkspartei und dem deutschen Auswärtigen  
Amt hat nunmehr der Notenkrieg begonnen.

Lübeck, 5. Mai. Wie erst jetzt bekannt wird, erfolgte  
am Samstag morgen ein Zusammenstoß zwischen Zettelan-  
gebern der Kommunisten, der Sozialdemokraten und der  
Deutschvölkischen. Es kam zu einer Schlägerei, in deren  
Verlauf die Völkischen schossen. Derzeitige Schutzpolizei  
nahm sämtliche Beteiligten in Haft. 7 Völkische, in deren  
Besitz Waffen gefunden wurden, wurden ins Gefängnis ge-  
bracht, aber nach der Feststellung, daß sie bewaffnet waren,  
sind wieder freigelassen. Ein Strafverfahren gegen sie wurde  
angestellt.

Bremen, 5. Mai. In der Nacht vom Samstag zum  
Sonntag wurde das Bremer Parteibüro der Deutschvölkischen  
Freiheitspartei durch junge Leute demoliert. Ein deutsch-  
völkisches Parteimitglied wird vermisst. Die Polizei nahm  
verschiedene Verhaftungen vor.

Breslau, 6. Mai. Die Konferenz der Vergarbeiter in  
Oberschlesien hat wegen des Scheiterns der Verhandlungen  
für die Arbeitszeit für heute vormittag 11 Uhr den Ge-  
werksstreik proklamiert.

Miel, 6. Mai. Die Besatzungen der Werften haben  
gestern in geheimer Abstimmung den Hamburger Schiffs-  
bruch mit 90 Prozent der abgegebenen Stimmen abgelehnt.  
Der seit Mitte Februar andauernde Streik der Mieler Werft-  
arbeiter geht also weiter.

Strasbourg, 5. Mai. Ein furchtbares Automobilunglück  
hat sich in der Nähe von Delfort bei Sochaux ereignet. Ein  
mit 4 Personen besetztes Automobil überfuhr sich an einer  
Karre und lag die Wägen hinunter. Von den Insassen  
wurden drei sofort getötet und der vierte wurde schwer ver-  
letzt. — In Delfort selbst wurde der Magaziner Pfister durch  
den Bruder seiner Frau, welcher dieser bei einer Ausein-  
anderung mit Pfister zu Hilfe eilte, durch Stochschläge auf  
den Kopf getötet.

Washington, 5. Mai. Coolidge hat die Strafe des Deutschen  
Joh. Böhmer, der 1918 wegen des Verlaufs, eine Munitionsfabrik  
in New-Jersey zu zerstören, zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt  
worden war, in Ausübung nach Deutschland umgewandelt. Auch  
Ulrichs Schwaiger, Wilhelm Heimerl, der aus denselben Gründen  
zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt worden war, soll freigelassen  
werden. Es wird berichtet, daß die deutsche Regierung wegen der  
beiden Gefangenen Vorstellungen erhoben hat.

## Der Kampf im Speffart.

Erzählung von Edwin Schilling.

„Nicht,“ sagte Marcelline mit leiser, aber fast höhn-  
licher Stimme. „Er entließte sich des Kindes, das ihm eine Last  
war, sobald er irgend konnte. Hätte sich seine Hoffnung er-  
füllt, wäre er der Mann Benedicte's und der Eigentümer ihres  
Erbes geworden, so war es für ihn ja auch viel beruhigender,  
Leopold ganz beseitigt als in deinen Händen zu wissen. Du  
kannstst früher jeden Augenblick den Knaben wieder austauschen  
lassen, um für ihn sein Recht zu fordern; Grand war in deine  
Hände gegeben, solange Leopold in deinen Händen war — da-  
rum ließ er Leopold verschwinden!“

„Ich glaube, du hast recht, Marcelline,“ erwiderte offenbar  
überhaupt Duignot. „Wie ihr Weiber solche Conaillerien stets  
schneidet durch!“

Eine stumme Pause folgte. Marcelline begann in Span-  
nung und Ungeduld auf jedes Geräusch, das im Hause laut  
wurde, zu horchen.

Dann wie mit einem plötzlichen Besinnen aufstehend sagte  
sie: „Weshalb gehst du, weshalb fandest du nicht, meinem  
Manne die Freiheit geben zu lassen?“

Duignot blinzelte sie an, ohne zu antworten. „Der fremde Mensch hat es dir zur Bedingung gemacht —“  
„Hat er?“ fragte Duignot wie feststehend.

„Mein Gott,“ rief Marcelline aufstehend aus, „du wirst  
das doch nicht leugnen wollen, du wirst —“

„Ich werde Bedingungen, welche ich angenommen habe, auch  
erfüllen. Aber zuerst möchte ich doch sehen, daß dieser Fremde,  
der sie mir verschreibt, auch die feinsten erfüllt! Ich sehe bis  
jetzt nicht viel davon, und solange — solange ich Leopold nicht  
kriege, bin ich nicht geneigt, irgend Schritte zu tun, die wider  
mein Interesse sind, die mir die Waffen aus den Händen  
ziehen.“

„Waffen? O mein Gott, wozu bedarfst du auch der Waffen?“

## Flucht eines Kommunisten.

Stuttgart, 5. Mai. In der Flucht des Kommunisten Vo-  
senhardt in dem Gebäude der Handelsvertretung der Union  
der sozialistischen Sowjetrepubliken in Berlin wird uns von  
zuständiger Seite mitgeteilt: Mit dem verunglückten Trans-  
port des Kommunisten Vosenhardt hat die württ. Kriminal-  
polizei nichts zu tun. Seine Festnahme war auf Ersuchen des  
Untersuchungsrichters des Staatsgerichtshofs zum Schutze der  
Republik in Stargard in Pommern in einer Oberamtsstadt in  
der Nähe Stuttgarts durch die dortige Gemeindepolizeibehörde  
erfolgt. Diese führte Vosenhardt dem zuständigen Amts-  
richter des Greifungsorts zu, das ihn nach seiner Vernehmung  
dem Untersuchungsrichter auf dessen Ersuchen zusandte. Der  
Transport erfolgte durch zwei Gemeindepolizeibeamte des Greifungsorts.

## Küdtritt der bayerischen Regierung.

München, 5. Mai. Der bayerische Ministerpräsident Dr.  
von Kallmayer hat unter dem heutigen Datum an den Präsi-  
denten des bayerischen Landtags, den Abgeordneten Königsbauer,  
folgendes Schreiben gerichtet: „Sehr geehrter Herr Präsident!  
Nach § 68 der bayerischen Verfassung wird das Gesamtmini-  
sterium durch den Landtag bestellt. Der Landtag, aus dessen Be-  
stellung das gegenwärtige Ministerium hervorging, ist aufge-  
hört. An seine Stelle tritt nunmehr nach Vollzug der Neu-  
wahl in ganz Bayern der künftige Landtag. In Ueberein-  
stimmung der übrigen Regierungsmittelglieder erkläre ich des-  
halb namens des Gesamtministeriums meinen Küdtritt. Die  
Mitglieder des bisherigen Kabinetts werden entsprechend ihrer  
verfassungsmäßigen Verpflichtung die Geschäfte bis zur Bil-  
dung eines neuen Ministeriums weiterführen. Mit der Ver-  
sicherung ausgezeichneter Hochachtung verbleibe ich Ew. Hoch-  
wohlgebornen ergebenst.“ (gez.) v. Kallmayer.

## Der neue württ. Landtag.

Das vorläufige amtliche Landtagswahl-Ergebnis in  
Württemberg.

Bei der Verteilung der 56 Bezirks- und 24 Landesstimmen schied  
den der Reichstagswahl, der Land- und Volksbund und der  
Volksbund der Entrechteten und betrogenen Später aus, da sie  
weder in einem Wahlbezirk die Wahlzahl (14 570), noch in 4  
Wahlbezirken je ein Viertel der Wahlzahl (1858) erreicht haben.  
Gültige Stimmen wurden abgegeben: für den Württem-  
bergischen Bauern- und Beigärtnerbund 240 162, Deutsch-  
demokratische Partei 125 624, Deutsche Volkspartei 55 040, Frei-  
wirtschaftsbund 37 49, Liste der Kommunisten 128 563, Land-  
und Volksbund 637, Vaterländisch-Völkischer Rechtsbund 124 502,  
Bereinigter Sozialdemokratischer Partei Württemberg-Sachsen-  
jöhren 100 323, Völkisch-Sozialer Bund 47 289, Volksbund der  
Entrechteten und betrogenen Später 15 078, Württembergi-  
sche Zentrumspartei 248 704, zusammen 1 189 675 gültige  
Stimmen.

## Sitze erzielten:

Deutsche demokratische Partei: Bezirksstimme 6, Landesstimme 3,  
zusammen 9, bisher 15;  
Württembergischer Bauern- und Beigärtnerbund: Be-  
zirksstimme 12, Landesstimme 5, zusammen 17, bisher 17;  
Deutsche Volkspartei: Bezirksstimme 2, Landesstimme 1, zusam-  
men 3, bisher 4;  
Kommunisten: Bezirksstimme 7, Landesstimme 3, zusammen 10,  
bisher 3.

Vaterländisch-Völkischer Rechtsbund: Bezirksstimme 6, Landes-  
stimme 2, zusammen 8, bisher 11;  
Sozialdemokratie: Bezirksstimme 9, Landesstimme 4, zusammen  
13, bisher 22;

Völkisch-Sozialer Bund: Bezirksstimme 2, Landesstimme 1, zu-  
sammen 3, bisher 6;

Zentrum: Bezirksstimme 12, Landesstimme 5, zusammen 17, bis-  
her 23.

## Gewählt sind:

Deutsche demokratische Partei: Landesliste: Scheff,\* Bruck-  
mann,\* Henne; Bezirksabgeordnete: Roth-Heutlingen, Bruck-  
mann,\* Scheff,\* Wauke, Dieber, Glas.  
Württembergischer Bauern- und Beigärtnerbund: Lan-  
desliste: Körner, Oberland, Oberholz, Ströbele, Wolff;\* Be-  
zirksabgeordnete: Laps, Hornung, Bernward, Schmid, Wolff,\*  
Ströbele, Dingler, Weidinger, Klein, Zentler, Schmeizer.

Deutsche Volkspartei: Landesliste: Eggelhauf; Bezirksabge-  
ordnete: Wides, Roth.

Kommunisten: Landesliste: Müller, Schumacher, Brünne;  
Bezirksabgeordnete: Weder, Reibach, Daller, Stähler, Ohmsmann,  
Schneid, Köhler.

Vaterländisch-Völkischer Rechtsbund: Landesliste: Weismann-  
ger,\* Schott; Bezirksabgeordnete: Weismannger,\* Völkiger, Eiler,  
Reis, Wälder, Giller.

Sozialdemokratie: Landesliste: Keil,\* Rohmann, Pfäfer,\*  
Steinmayer, Bezirksabgeordnete: Kinkel, Keil,\* Götting, Pfäfer,\*  
Oster, Winter, Schumacher, Ulrich, Hornung.

Völkisch-Sozialer Bund: Landesliste: Mergenthaler,\* Be-  
zirksabgeordnete: Mergenthaler,\* Schlumberger.

Zentrum: Landesliste: Holz, Rist, Ande, Adorno, Bollsch,  
Bezirksabgeordnete: Boel, Kühle, Groß, Müller, Hermann, Strahl,  
Beyerle, Gengler, Dangel, Schermann, Rind, Baur.

Die mit \*) bezeichneten Abgeordneten sind doppelt ge-  
wählt. Nehmen sie die Wahl auf einer Bezirksliste an, so rückt  
auf der Landesliste die entsprechende Anzahl von Bewerber  
nach. Bei der Demokratischen Partei werden, da Scheff und  
Bruckmann doppelt gewählt sind, Fräulein Bland und Dr.  
Schall auf Grund der Landesliste in den Landtag eintreten.

Stuttgart, 5. Mai. In den bekanntesten nicht wiederge-  
wählten Landtagsabgeordneten zählen Dr. Rüst und Dr. Roth  
von der Rechten, Dr. Wälderger von der Demokratie, der Abg.  
Hermann von der Sozialdemokratie. Immerhin besteht die  
Möglichkeit, daß diese Abgeordneten infolge der Doppelwahlen  
und der dadurch bedingten Verzichte noch nachträglich in den  
Landtag eintreten. Die Demokratie hat Regierungsrat Fi-  
scher nicht durchgebracht. (Nach einer späteren Meldung soll  
Fischer gewählt sein. Schriftl.)

## Pressstimmen zum Ergebnis des Reichstags- und Landtags- wahlen.

Das „Deutsche Volksblatt“ (Rtr.) stellt mit Befriedigung  
fest, daß der Zentrumsturm steht, daß die Glanzzeit der De-  
mokratie vorüber zu sein scheint und daß das Ergebnis zwar ein  
weiterer Schritt nach rechts ist, aber doch nicht in dem Maße, wie  
manche gehofft haben.

Die „Süddeutsche Arbeiterzeitung“ (Komm.) spricht von  
einem starken Erwachen der Kommunisten, die die bayerische Par-  
tei in Stuttgart geworden sind. Der sogenannte Zug nach  
rechts hat im reaktionären Württemberg schwach eingeleitet. Der  
Landtag wird eine starke Rechte haben, die mit dem Zentrum  
eine Mehrheit bilden kann.

Die „Schwäbische Tageswacht“ (Soz.) sagt, die Sozialdemo-  
kratie hat wie eine festgenagelte Kugel dem Sturm Trotz  
geboten. Obwohl die Sozialdemokratie die relativ stärkste Par-  
tei bleiben dürfte, wird der nächste Landtag und Reichstag doch  
eine Zusammensetzung aufweisen, die nicht viel gutes erhoffen  
läßt. In Württemberg besteht die Möglichkeit zur Bildung  
einer Schwarz-Blauen Mehrheit unter Einfluß der Deut-  
schen Volkspartei. Wird es dem Zentrum und der Rechten so  
leicht werden, sich zu einigen?

Die „Württembergische Zeitung“ (Dem.) sieht das Kennzei-  
chen der Wahl in der Verschiebung nach den Flügeln. Die  
Rechts-Abgeordneten haben den Deutsch-Nationalen erheblich Ab-  
bruch getan. Die demokratische Partei hat verheerliche Verluste  
erlitten, aber sich immer noch besser behauptet, als zu vermuten  
war. Schwer ist die Niederlage der Sozialdemokratie. Bezüg-  
lich der Regierungsbildung eröffnet der Ruf nach den Flügeln  
bedenkliche Aussichten.

Die Oberschwäbischen Zeitungen (Rtr.) konstatieren, daß  
das Zentrum in Oberschwaben seine Position im allgemeinen  
ganz behauptet und seine alte Zugkraft voll bewahrt hat.

Die „Schwäbische Tageszeitung“ (Wuertebund) ist mit dem  
Ergebnis durchaus zufrieden, daß sie doch die Partei wieder  
einen Schritt vorwärts gebracht. Das deutsche Volk wechelt  
seine Gefinnung und seine Parteizugehörigkeit nur sehr schwer  
und langsam. Die deutsche Treue kommt auch im Festhalten  
an den alten Parteien zum Ausdruck. Deshalb geht es mit  
einer entscheidenden politischen Schwankung nur sehr langsam  
vorwärts.

Das „Neue Tagblatt“ (Dem.) spricht von der Stabilität in  
Württemberg. Eine eigentliche neue tragfähige Mehrheit ist  
nicht entstanden. Wenn die bisherigen Mitglieder der großen  
Koalition ihre bisherige Politik weiter verfolgen wollten, so  
hätten sie mit ihren 42 Stimmen gegenüber den 38 der bis-  
herigen Opposition immer noch 4 Stimmen Mehrheit. Frei-  
lich ist fraglich, ob dies der Verlauf der Dinge sein wird. Das  
hängt in erster Linie von der Haltung des Zentrums ab, das  
das Ringeln an der Wage ist. Man wird erwarten dürfen,  
daß das Zentrum jetzt endgültig sich erklärt, nach welcher Seite  
es seine Politik einstellen will.

Der „Schwäbische Merkur“ (DVP.) begnügt sich mit dem  
Ausdruck der Zufriedenheit über das Ergebnis.

Der „Staatsanzeiger“ sagt: Wenn auch die Kommunisten  
starken Zuwachs erhalten haben, so wirkt sich dies politisch des-  
halb vielleicht weniger aus, als die Sozialdemokratie anderer-  
seits bedeutend zusammengeschmolzen ist. Was das Zentrum  
angeht, so kann es, wenn es sich auf die Seite der Rechten  
schlägt, mit dieser nahezu eine zwei Drittel Mehrheit erlan-  
gen. Dem gegenüber könnte einer Regierung der Mitte von  
den beiden äußersten Flügeln eine nicht ungefährliche Oppo-  
sition entgegentreten.

Die „Süddeutsche Zeitung“ (VPL) sieht das hervorragende  
Merkmal der Wahl in dem nach rechts. Sie hält es für mög-  
lich, im jetzigen Augenblick Betrachtungen über die Auswirkung  
der Landtagswahl-Ergebnisse auf die künftige Regierungsbildung  
anzustellen. Nur soviel ist sicher, daß die Rechte in Zukunft  
auch in dieser Richtung einen weit größeren Einfluß ausüben  
wird als bisher. Das Erstarben der bisherigen  
oppositionellen Flügeln dürfte jedenfalls eine Minderheitsregie-

## Fünfundzwanziges Kapitel.

Benedicte legte ihre Hand auf Wilderichs Arm. Sie gab  
ihm einen Wink, ihr zu folgen, und führte ihn hinaus, hinauf  
in ihres Vaters Wohnzimmer.

„Kommen Sie hierher,“ sagte sie dort, „ich möchte nicht  
die Freude meiner Stiefmutter durch mein Bleiben stören; es  
hätte ihr diesen Augenblick vergällen müssen, wenn ich dabei-  
gestanden, wenn sie in meinen Augen den Triumph, so wider  
sie gerechtfertigt zu sein, hätte sehen und die Reue fühlen müs-  
sen, die mein Anblick ihr einflößen muß.“

„Dies ist ein Gefühl, welches Ihrem Herzen Ehre macht,  
Benedicte,“ antwortete Wilderich, „und mir machen Sie es  
jezt um so leichter, vor Ihnen den ganzen Inhalt meiner Seele  
auszusprechen.“ Benedicte reichte ihm bewegt die Hand.

„Glauben Sie denn, ich hätte Sie ziehen lassen, bevor wir  
gegenseitig uns ausgesprochen? Sehen Sie sich da in den  
Sessel, und nun hören Sie erst, was ich Ihnen zu sagen habe.“

Sie nahm neben ihm in dem Sofa Platz, schloß das Kinn  
auf den Arm und fuhr fort: „Ich weiß, daß Sie ein edler  
Mensch mit einer reinen Seele sind, Wilderich; deshalb kann  
ich zu Ihnen reden, wie ich reden werde. Sie dürfen mich  
aber nicht unterbrechen, bis ich zu Ende bin. Sie müssen mich  
alles sagen lassen, damit Sie mich ganz verstehen. Versprechen  
Sie mir das?“

Wilderich nickte mit dem Kopfe, sie mit großen gespanntem  
Augen ansehend.

„Wenn man,“ fuhr sie leise fort, „so verlassen und verloren  
in der Welt gefanden hat wie ich, gedrückt vom Bewußtsein  
einer Schuld — denn es war doch eine, daß ich dem Vaterhause  
entliefe — und unter dem Verdachte, eine viel größere begangen  
zu haben, dann lernt man das Leben ernst nehmen und fühlt  
eine große Sorge und Angst auf sich ruhen bei allem, was man  
bedenkt, denkt oder wagt. Ich ängstigte mich deshalb vor  
den Worten, welche Sie jezt zu mir sprechen wollen, vor dem,  
was diesen Worten folgen wird, und vor der ganzen Zukunft.“

zung der Mittelparteien in Zukunft kaum mehr möglich machen. Die Rechte ist ein gutes Stück weiter gekommen.

#### Vorläufiges Ergebnis der Reichstagswahlen.

Berlin, 5. Mai. Gegen fünf Uhr nachmittags lagen die vorläufigen Gesamt-Ergebnisse der Reichstagswahlen vor. In den 33 Wahlkreisen dürften nach den bisherigen Berechnungen 400 Abgeordnete gewählt sein. Danach erhielten:

Demokraten 28 (bisher 39),  
Deutsche Volkspartei 16 (bisher 66),  
Zentrum 64 (bisher 68),  
Sozialdemokraten 100 (bisher 173),  
Deutschnationale 96 (bisher 67),  
Deutschvölkische 30 (bisher 6),  
Kommunisten 60 (bisher 15),  
Bayerische Volkspartei 16 (bisher 20),  
Wirtschaftsbund 4,  
Landbund in Thüringen 2,  
Deutsch-Österreich 5,  
Landbünde in Württemberg, Baden und Hessen 6,  
Bayerischer Bauernbund 4 Sitze.

Da die gesamten Stimmen noch nicht feststehen, dürften sich noch geringe Veränderungen ergeben.

Die amtliche Feststellung der Wahlergebnisse wird erst in 10 bis 11 Tagen vorliegen. Der neue Reichstag wird also nicht vor dem 20. Mai zusammentreten können. Seine Einberufung erfolgt durch den bisherigen Reichstagspräsidenten Koche, dessen Amtsdauer bis zur Wiederwahl des neuen Reichstagspräsidenten gilt.

#### Der Ruf nach Rechts.

Berlin, 5. Mai. Auf Grund der bis jetzt vorliegenden Wahlergebnisse läßt sich schon mit ziemlicher Bestimmtheit sagen, daß der neue Reichstag kaum in der Lage sein wird, eine regierungsfähige Mehrheit aufzubringen. Der Ruf nach Rechts, der den Deutschnationalen einen außerordentlichen Stimmenzuwachs gebracht hat, wird diese Partei, wenn sämtliche Ergebnisse vorliegen, aller Wahrscheinlichkeit nach zur stärksten gemacht haben. Gleich stark wird nur noch die sozialdemokratische Partei bleiben, die einen erheblichen Prozentsatz ihrer Stimmen an die Kommunisten verloren hat. Im Lager der Deutschen Volkspartei haben sich die Erwartungen, die man an die Wahlen geknüpft hat, erfüllt. Man rechnete mit einem Ergebnis von ungefähr 44 Mandaten, das nun auch tatsächlich erreicht ist. Innerhalb der Deutschen Volkspartei war man sich darüber klar, daß die Mitarbeit an den Regierungsgeschäften einen erheblichen Stimmenverlust mit sich bringen würde. Dieser Stimmenverlust taucht nun, abgesehen von der Abspaltung der Nationalliberalen Vereinigung bei den Deutschnationalen als Gewinn auf, für die es jetzt darauf ankommt, die entsprechenden Folgen zu ziehen.

Die Berechnungen auf Grund der bis jetzt vorliegenden Ergebnisse, die sich nur noch unwesentlich verändern dürften, bieten wenig Aussicht dafür, daß sich bei den bevorstehenden Verfassungsänderungen, die der neue Reichstag zu beschließen haben wird, die erforderliche zwei Drittel-Mehrheit finden wird. Eine Koalition, wie sie bisher im Reichstag hatten, ist ausgeschlossen, ebenso auch eine solche unter Führung der

Deutschnationalen, die vielleicht neben der bayerischen Volkspartei, den Deutschsozialen, der Nationalliberalen Vereinigung, noch die Deutschvölkischen hinter sich haben würde. Vollkommen ausgeschlossen erscheint auch eine Koalition mit den Sozialdemokraten, schon deshalb, weil ja die Wahlen von den bürgerlichen Parteien im Zeichen des Kampfes gegen den Marxismus geführt wurden. Es bleibt höchstens ein Rechtsblock unter Ausschluß der Demokraten übrig. Aber auch hier sind die Aussichten für eine zwei Drittel-Mehrheit so gering, da bei Gesetzesänderung auf Grund des Sachverständigenrats ein Einverständnis sämtlicher deutschnationaler Abgeordneter ebenso ausgeschlossen erscheint, wie eine Zustimmung der Völkischen. Man darf also tatsächlich gespannt sein, wie sich die Dinge im neuen Reichstag gestalten werden. Die Reichsregierung trägt sich mit der Absicht, vorläufig die Geschäfte weiter zu führen. Entscheidende Maßnahmen sind dann zu erwarten, wenn der neue Reichstag eine regierungsfähige Mehrheit zusammenzubringen nicht imstande ist. Im Augenblick haben die Sieger, und das sind die Deutschnationalen, das Wort.

Coolidge doch für Verbot der japanischen Einwanderung? Der „New-York Herald“ meldet aus Washington: Nach Mitteilungen von Regierungsseite sei Präsident Coolidge für den Ausschluß der japanischen Einwanderung in die Vereinigten Staaten. Er beabsichtige, nichts zu unternehmen, was irgendwie schädlich wirken könnte. Es verlautet jedoch, daß eine Herausforderung Japans durch die Annahme des vorliegenden Einwanderungsgeheimnisses im Kongress zu vermeiden hoffe.

**BERUFS-MÄNTEL**  
JEDER ART  
OFFERIERT:  
H. WEINTRAUB  
KRONENSTR. 52

Calmbach, den 4. Mai 1924.  
**Codes-Anzeige.**  
Nachdem hiermit Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater  
**Philipp Rau, pens. Straßenwärt,**  
im Alter von 69 Jahren nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.  
Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
**Wilhelmine Rau mit Kindern.**  
Beerdigung: Mittwoch nachmittag 5 Uhr.

Neuenbürg, 6. Mai 1924.  
**Danklagung.**  
Allen, die uns beim Heimzuge unseres lieben Kindes ihre Teilnahme bewiesen, dem Herrn Geistlichen für seine trostreichen Worte, sowie für die vielen Blumenpenden sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank.  
**Familie Gärtner.**

Neusoh, 5. Mai 1924.  
**Danklagung.**  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir beim Heimgang und während der Krankheit unserer lieben, unvergeßlichen Entschlafenen  
**Frau Elisabeth Gerwig, geb. Pfeiffer,**  
erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Der große Bucherfolg!**  
120. bis 150. Tausend  
**Brücken führen über den Rhein, Brücken — und keine Lafetten!**  
Von einer Französin.  
Das Buch vom kommenden Zusammenbruch Frankreichs.  
Im besetzten Gebiet verboten.  
Gebunden 3 Mark.  
Vorzeitig in allen Buchhandlungen oder direkt zu beziehen durch den  
**Drei Sonnen Verlag, Leipzig,**  
Georgiring 3-5. — Postfachkonto Leipzig 68544.  
**Wer verkaufen will, muß inserieren.**

**Forstamt Herrenalb.**  
**Handwerker-Auktholz-Verkauf**  
(Lang-, Beigeholz und Stangen) am Donnerstag, den 8. Mai, nachm. 1/2 6 Uhr in Herrenalb auf dem Rathaus aus Staatswald II. Scheidholz, Unterer Heidenriede, Unt. Hahndorf, Ob. Brennenwald, Schilliggrund, Wästenwies, Vattenberg, Unt. Döbelberg 229 St. La. und St. mit 77 I., 102 II., 80 III., 26 IV., 16 Fm. Langh. V. Klasse, 8 St. Buchen mit 3 Fm. I., 6 Fm. IV. Klasse, 4 St. Eichen 1 Fm. V. Klasse. Verkaufungen 25 Ia., 120 Ib., 205 II., 55 III., Hagstangen 20 I., 95 II., 115 III., Hopfenstangen 95 I., 160 II., 40 III., 45 IV., 65 V. Rebheden 465 I., 395 II. Klasse. Bohnen 370, 6 Fm. Birk. Scheiter, 2 Km. Nadelholzpfalter.

**Kalb**  
mit Kalb zu verkaufen.  
Gaisel bei Herrenalb.  
Zu verkaufen eine hochträgliche  
**Auß- und Fahrstuhl**  
unter 2 die Wahl.  
**Ernst Weiglauer, Maurer.**

**Mädchen-Gesuch.**  
Suche für die Saison bei sofortigem Eintritt ein ehefisches gelandenes Mädchen, nicht unter 18 Jahren für alle Hausarbeit bei hohem Lohn.  
**Willa Ladner, Wildbad, Württemberg.**

**Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.**  
5. Mai 1924.

|                     | Heutgl. Kurs | Vorig. Kurs |                        | Heutgl. Kurs | Vorig. Kurs |
|---------------------|--------------|-------------|------------------------|--------------|-------------|
| Goldanleihe . . .   | 4,2          | 4,2         | Benz. Akt. . . . .     | 12 1/2       | 12 1/2      |
| 3%, St. Reichsanl.  | 0,940        | 0,935       | Baderus Akt. . . .     | —            | —           |
| 4%, „ „ „           | 0,490        | —           | Charlottenburger       | —            | —           |
| 5%, „ „ „           | 0,003        | 0,082       | Wasser Akt. . . .      | 18 1/2       | 16 1/2      |
| 3%, „ „ „           | —            | —           | Daiml. Mot. Akt. . .   | 3,2          | 3,1         |
| Stantsanleihe . .   | 0,300        | 0,350       | Gaggenau               | —            | 5           |
| 4%, Stantsanl.      | 0,280        | 0,290       | Eisen Akt. . . . .     | —            | —           |
| 5%, „ „ „           | —            | —           | Germania               | —            | —           |
| Wertbank Obl.       | 1,125        | 1,075       | Einsteu. Akt. . . .    | 7,4          | 7 1/2       |
| 5%, Badische        | —            | —           | Harp. Bergb. Akt. . .  | 53 1/2       | 51          |
| Kohlenanleihe . .   | 6,5          | 8           | Höchst. Farb. Akt. .   | 12           | 11,3        |
| 5%, Rheinl.         | —            | —           | Langhans Akt. . . .    | 6 1/2        | 6,7         |
| Goldanleihe . . .   | —            | —           | Röhl-Rottm. Akt. . .   | 6,7          | 6,9         |
| Disconto . . . . .  | 9,2          | 9 1/2       | Rollmar & Jour-        | —            | —           |
| Command. Ant.       | 9,2          | 9,3         | ban Akt. . . . .       | 21           | 19          |
| Reichsbank Akt.     | 27,4         | 38 1/2      | Rörling & Co. Akt. .   | 6,9          | 6 1/2       |
| Rhein. Credit-      | —            | —           | Lauscha Akt. . . .     | 2,1          | 1,9         |
| bank Akt. . . . .   | 2 1/2        | 2,2         | Magirus Akt. . . .     | 6 1/2        | 6,4         |
| Wirtl. Vereins-     | —            | —           | Wassersf. Akt. . . .   | 4,4          | 4           |
| bank Akt. . . . .   | 2,4          | 2 1/2       | Reichswerke Akt. . .   | 4,7          | 4,4         |
| Hapag Akt. . . . .  | 21 1/2       | 21,9        | Int. Elsch. Akt. . . . | 6,5          | 6,34        |
| Reichs-Lösch Akt.   | 5,3          | 5 1/2       | Salz. Heilbr. Akt. . . | 42           | 41,75       |
| Wgl. Lokalb. Akt.   | —            | —           | Stuttg. Ind. Akt. . .  | 3,1          | 3,1         |
| Elekt. Hochb. Akt.  | 43 1/2       | 39          | Wirtl. Elekt. Akt. . . | 3,5          | 4           |
| W.G.O. Akt. . . . . | 8 1/2        | 8,9         | Zeiss Akt. . . . .     | —            | —           |
| Bad. Anilin Akt.    | 16 1/2       | 14 1/2      | Walldorf Akt. . . .    | 7,7          | 7 1/2       |

**Schönheit**  
verleiht ein rosiges, jugendliches Antlitz und ein zarter Teint. Alles dies erzeugt die echte  
**Stechenpferd-Seife**  
die beste Lössmilchseife.  
Perser macht „Dada-Cream“ rein und spritzt Haut weiss und zart. Zu haben in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.  
Carl Kahler, Seifendabrik.

**Wiesenheu**  
abzugeben.  
**Josef Hufz,**  
Telefon 5.  
Schönb. b. G.  
2 fast neue  
**Anzüge**  
für schlanke Figur preiswert zu verkaufen.  
**Schneidermeister Vertsch.**  
Biefelsberg.  
Verkaufe einen neuen  
**Leiterwagen**  
und einen 12 Monate alten  
**Zuchtfarren.**  
Mühle.

**Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren sofort gesucht bei gutem Lohn.  
Zu erfragen in der „Enz-taler“-Geschäftsstelle.

**BERUFS-KLEIDUNG**  
JEDER ART  
OFFERIERT:  
H. WEINTRAUB  
KRONENSTR. 52

**Bezirks-Bienzucht-Verein Herrenalb.**  
Nächsten Sonntag, den 11. Mai, nachmittags 2 Uhr.  
**General-Verammlung**  
im „Röhlen Brunnen“, wozu sämtliche Jünger und Jüngerfreunde eingeladen werden.  
**Der Vorstand.**

**Gräfenhausen.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Der titl. Einwohnerschaft von Gräfenhausen, Oberhausen und Umgebung zur Kenntnisnahme, daß ich durch günstigen Einkauf in nur erstklassigem Leder in der Lage bin, meine Kundschaft aufs pünktlichste und preiswürdigste zu bedienen. Ein Versuch lohnt sich bei jedem Kunden.  
Hochachtungsvoll  
**Friedrich Erhardt, Schuhmacher.**  
Birkenfeld.

**8tung**  
Günstige Bezugsquelle:  
**Die Sonnenmühle in Birkenfeld, Tel. 5.**  
bedient die umliegenden Ortschaften regelmäßig mit eigenem Fuhrwerk an folgenden Tagen:  
**Montag:** Neuenbürg, Waldrennau, Grunbach, Calmbach, Büchenbrunn.  
**Dienstag:** Brödingen, Pforzheim, Birkenfeld.  
**Mittwoch:** Dillingen, Elmendingen, O.-N. Niebelbach, Gräfenhausen, Oberhausen.  
**Donnerst:** Pforzheim, Brödingen, Birkenfeld.  
**Freitag:** Schwann, Conweiler, Feldrennau, Arnbach.  
Bestellungen auf sämtliche Mehlsorten (Weiß- und Brotmehl) und Futter-Artikel nimmt mein Fuhrmann entgegen, ich sichere im Voraus prompte, reelle Bedienung bei denkbar günstigsten Preisen, franco Haus, zu. Zahlungs-erleichterung wird gewährt.  
Bestellungen per Telefon oder Postkarte erwünscht und bitte genaue Adresse. Weizen wird jederzeit gegen Mehl umgetauscht.  
Hochachtungsvoll  
**Josef Hufz, Sonnenmühle.**

**Neu eingetroffen:**  
**1922<sup>er</sup> und 1923<sup>er</sup>**  
**Gönnheimer u. Dürthheimer**  
**Qualitäts-Weiß- u. Rotweine**  
mit Cressenzangabe.  
Für Wirt- und Wiederverkäufer besonders billige Preise.  
**Philipp Koch**  
Weinhandlung z. „Schiff“, Pforzheim, Telefon 2421.

Neu eingetroffen: 1922er und 1923er Gönnheimer u. Dürthheimer Qualitäts-Weiß- u. Rotweine mit Cressenzangabe. Für Wirt- und Wiederverkäufer besonders billige Preise. Philipp Koch Weinhandlung z. „Schiff“, Pforzheim, Telefon 2421.